



HALBJAHRES- BERICHT

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM
30. JUNI
2024

Unsere ersten sechs Monate

- Umsatz erreicht € 675,6 Mio.
- EBITDA mit € 41,1 Mio. leicht über Vorjahresniveau
- Vorerst keine Präzisierung der Gesamtjahreserwartung

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	675,6	699,6	-24,0
Operatives Ergebnis (EBITDA)*	41,1	39,4	1,7
EBIT	11,7	11,1	0,6
EBT	5,3	5,7	-0,4
Konzernergebnis nach Steuern	4,2	4,0	0,2
Konzernergebnis der Aktionäre	2,8	3,7	-0,9
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,07	0,10	-0,03
Operativer Cashflow	5,5	56,8	-51,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,0	-32,1	8,1
Free Cashflow	-18,5	24,7	-43,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24,0	-25,1	49,1
	30.6.2024	31.12.2023	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	988,5	903,2	85,3
Net Working Capital	223,5	209,1	14,4
Eigenkapital	457,7	457,6	0,1
Eigenkapitalquote in %	46,3	50,7	-4,4
Zahl der Mitarbeiter	1.658	1.704	-46

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	417,0	433,2	-16,2
EBITDA	20,6	22,4	-1,8
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	243,6	251,1	-7,5
EBITDA	21,1	13,8	7,3
Kunststoffe			
Umsatz	24,2	26,3	-2,1
EBITDA	1,2	3,0	-1,8
Überleitung			
Umsatz	-9,2	-11,0	1,8
EBITDA	-1,8	0,2	-2,0

* EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

Die Entwicklung eines Unternehmens ist stets von einer Vielzahl globalwirtschaftlicher, regulatorischer und unternehmensspezifischer Faktoren geprägt.

Ihr Zusammenspiel schon zu Jahresbeginn möglichst genau vorherzusagen und auf dieser Basis eine Aussage zur möglichen Ergebnissituation des eigenen Unternehmens zu formulieren, ist stets die große Aufgabe zur Aufstellung des Jahresabschlusses und zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts.

Da dieser Termin und die Bilanz des Auftaktquartals zum ersten Quartal meist zu nah beieinander liegen, kommt es der Halbjahresberichterstattung zu, den ersten umfangreicheren Abgleich zwischen Erwartungen und Erreichtem zu formulieren.

Hinsichtlich der Erwartungen – sie liegen auch nach den ersten sechs Monaten 2024 für das Gesamtjahr unverändert bei €90 Mio. bis 110 Mio. – bewegen wir uns aktuell und rein rechnerisch noch unter der beabsichtigten Flughöhe. Gleichwohl sehen wir an verschiedenen Indikatoren, dass sich eine positivere und dynamischere Geschäftsentwicklung durchaus abzeichnet. Dies merken wir in Gesprächen mit Kunden zu Produkten, Mengen und Preisen. Wir spüren es an der Entwicklung unserer Einsatzstoffkosten und dem damit so eng verbundenen Nettoumlaufvermögen. Wir sehen es zum Teil auch an Preisindizes, obgleich unser Geschäft an viel komplexeren Zusammenhängen als nur dem Brentpreis und Einzelnotierungen hängt.

Das bislang Erreichte hat das Vorjahresvergleichshalbjahr auch aktuell schon leicht übertroffen: Mit einem operativen Ergebnis, dem sogenannten EBITDA, von €41,1 Mio. schließt H&R die ersten sechs Monate etwas stärker als im letzten Jahr ab. Wir sind daher durchaus optimistisch, dass sich unsere Ziele und die tatsächlichen Ergebnisse im weiteren Jahresverlauf noch annähern werden.

Dabei muss es uns gelingen, die fortbestehenden Herausforderungen für deutsche Industrieunternehmen auch im weiteren Jahresverlauf anzunehmen und zu meistern. Grundsätzlich sehen die Experten die makroökonomischen Daten aktuell eher skeptisch: Erst vor wenigen Tagen wurde ein Rückgang der nationalen Wirtschaftsleistung prognostiziert. Dies wird in Teilen sicher auch die Perspektiven in den Abnehmerindustrien prägen, die für H&R eine gewisse Bedeutung haben. Die deutsche Automobilindustrie zum Beispiel hat ihre Wachstumsziele zuletzt deutlich korrigiert. Für uns spiegelt sich diese Entwicklung in den Zahlen der GAUDLITZ wider. Der Branchenverband der chemischen Industrie VCI sieht das Potenzial seiner Mitglieder aktuell vor allem im Auslandsgeschäft. Auch dies können wir bestätigen: Das Segment Sales mit unseren internationalen Geschäften war ein weiteres Mal Wachstumstreiber und stabilisierender Faktor zugleich.

Den deutschen Standorten der H&R damit die Bedeutung abzusprechen oder in das allfällige Lamentieren zu Standortnachteilen bei Energiekosten oder Regulatorik einzustimmen, liegt mir jedoch fern. Wer die Olympischen Spiele und hier insbesondere die Surf-Wettbewerbe gesehen hat, der wird verstehen, dass es manchmal die beste Lösung ist, tief Luft zu holen und unter der Welle durchzutauchen.

Sprichwörtlich den Atem anzuhalten und durchzutauchen, das bedeutet in unserem Fall: Wie schon in schwierigen Jahren zuvor stehen sinnvolles Projekt- und Kostenmanagement für die zweite Jahreshälfte noch deutlicher im Fokus. Uns geht es darum, das Geld für wichtige Zukunftsprojekte „zusammenzuhalten“ und diese dann zu realisieren, wenn es uns – bei idealerweise verbesserten Konjunkturdaten und Marktbedingungen – sinnvoll erscheint. Auch auf die Phase des Auftauchens, und damit sollen die Sportmetaphern dann auch ausreichend gewürdigt sein, bereiten wir uns vor: Im Bereich der nachhaltigen Einsatzstoffe arbeiten wir weiter an der Vereinnahmung recycelter Qualitäten, den Zugriff auf erste Mengen biogener Einsatzstoffe haben wir uns bereits gesichert.

Wir werden daher die Marktsituation und ihre Entwicklung genau beobachten und zu gegebener Zeit auch gerne eine Präzisierung der Guidance vornehmen.

Bleiben Sie uns bis dahin gewogen und vor allem: Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Hamburg, im August 2024

Ihr



Niels H. Hansen
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebe- richt der H&R GmbH & Co. KGaA

6

Konzernstruktur

7

**Gezeichnetes Kapital und
Aktionärsstruktur**

8

Wirtschaftliches Umfeld

10

**Aktie und Aktienkursent-
wicklung**

11

**Ertrags-, Finanz- und Vermö-
genslage**

15

Chancen- und Risikobericht

15

**Wesentliche Vorgänge nach
dem Bilanzstichtag**

16

Ausblick

Konzernstruktur

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Der H&R-Konzern gliedert seine operativen Aktivitäten in die zwei Geschäftsbereiche Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe und Kunststoffe.

Zu unserem Segment ChemPharm Refining gehören die zwei deutschen Spezialitätenproduktionsstandorte in Hamburg und Salzbergen. Diese betreiben wir mit dem Ziel einer möglichst hohen Ausbeute an Spezialitäten auf Kohlenwasserstoffbasis, wie zum Beispiel kennzeichnungsfreie Weichmacher, Paraffine und Weißöle.

Im Zuge unserer Produktionsprozesse entstehen rund 800 verschiedene Produkte, die ihre Anwendung in nahezu allen Lebensbereichen finden.

In unserem Segment ChemPharm Sales bündeln wir zahlreiche Weiterverarbeitungsbetriebe sowie unsere weltweiten Vertriebsstandorte.

Im Segment Kunststoffe stellen wir an unseren Standorten in Coburg, Tschechien und China Präzisionskunststoffteile her. Abnehmer unserer Kunststoffzeugnisse sind die Automobilindustrie, die Medizintechnik sowie andere klassische industrielle Branchen.

Rechtliche Konzernstruktur

Die Führung unserer Geschäftsaktivitäten erfolgt durch die H&R GmbH & Co. KGaA (im Folgenden: H&R) als Konzernholding. Die Holding verantwortet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, sie ist für die Finanzierungs-

aktivitäten im Konzern zuständig und übernimmt für unsere Tochterunternehmen Management-, Service- und Dienstleistungsaufgaben.

Die Zahl der zu konsolidierenden Tochtergesellschaften betrug zum Ende des Berichtszeitraums 47 (31. Dezember 2023: 47). Unsere Tochtergesellschaften sind in der Anteilsliste im Konzernanhang des Finanzberichts 2023 unter „Konsolidierungskreis und Beteiligungen“ aufgeführt.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im H&R-Konzern verringerte sich zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Bilanzstichtag auf 1.658 (31. Dezember 2023: 1.704 Mitarbeiter). Im Inland sank die Mitarbeiterzahl seit Jahresbeginn um 30 Personen auf 896. Im internationalen Bereich waren 762 Mitarbeiter und damit entsprechend 16 Mitarbeiter weniger beschäftigt.

Die Veränderungen in den Geschäftssegmenten gestalten sich wie folgt: Im Geschäftsbereich ChemPharm lag die Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum mit 1.291 Personen um 5 Personen höher als im Vorjahr (31. Dezember 2023: 1.286). Das Segment Refining (737 Mitarbeiter) beschäftigte 5 Mitarbeiter weniger als noch zum Jahresende. Im Segment Sales hat sich der Personalbestand um 10 Personen auf 554 Beschäftigte erhöht. Im Segment Kunststoffe beschäftigte die H&R KGaA bezogen auf das Jahresende 2023 insgesamt 52 Mitarbeiter weniger, wodurch sich der Personalbestand auf 293 Personen reduzierte.

Im Bereich Sonstige Aktivitäten war zum Halbjahresstichtag ein zusätzlicher Mitarbeiter tätig, sodass dort insgesamt 74 Mitarbeiter arbeiteten.

Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2024 betrug das gezeichnete Grundkapital der H&R GmbH & Co. KGaA € 95.155.882,68. Es war aufgeteilt in 37.221.746 nennwertlose Inhaber-Stückaktien. Dies entsprach einem rechnerischen Wert von €2,56 je Stückaktie. Es existieren keine unterschiedlichen Aktiengattungen, sondern ausschließlich Stammaktien. Jede dieser Aktien gewährt eine Stimme.

Für das Geschäftsjahr wurde uns eine Veränderung der Aktienbestände unseres Mehrheitsgesellschafters mitgeteilt. Laut informeller Meldung anlässlich der Hauptversammlung 2024 betragen die Anteile, die der Familie Hansen am Grundkapital der Gesellschaft zugerechnet werden, insgesamt 61,45 % der Stimmrechte.

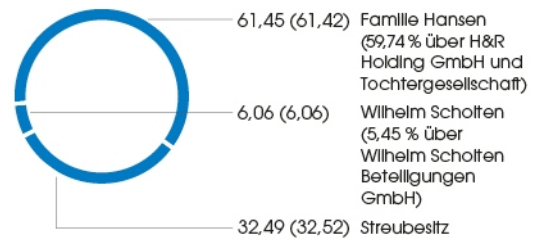
Der Anteil unseres Ankeraktionärs Herrn Wilhelm Scholten am Grundkapital betrug laut informeller Mitteilung zur Hauptversammlung unveränderte 6,06 %. Davon wurden 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere 0,61 %

über die Ölfabrik Wilhelm Scholten GmbH sowie über Tochtergesellschaften gehalten.

Die verbleibenden 32,49 % der H&R-Aktien befanden sich zum 30. Juni 2024 in Streubesitz. Davon waren wiederum rund 1,96 % als Anteile in den Händen institutioneller Investoren identifizierbar.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.6.2024

IN % (WERTE ZUM VORJAHRESENDE)



KENNZAHLEN H&R-AKTIE

	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	Veränderungen absolut
Anzahl der Aktien zum Stichtag	37.221.746	37.221.746	--
Ergebnis je Aktie in €	0,07	0,10	-0,03
Höchstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	5,12	6,42	-1,30
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	4,65	5,12	-0,47
Kurs zum Stichtag in € ¹⁾	4,84	5,20	-0,36
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €¹⁾	180,2	193,6	-13,4

¹⁾ Jeweils XETRA-Tagesschlusskurs.

Wirtschaftliches Umfeld

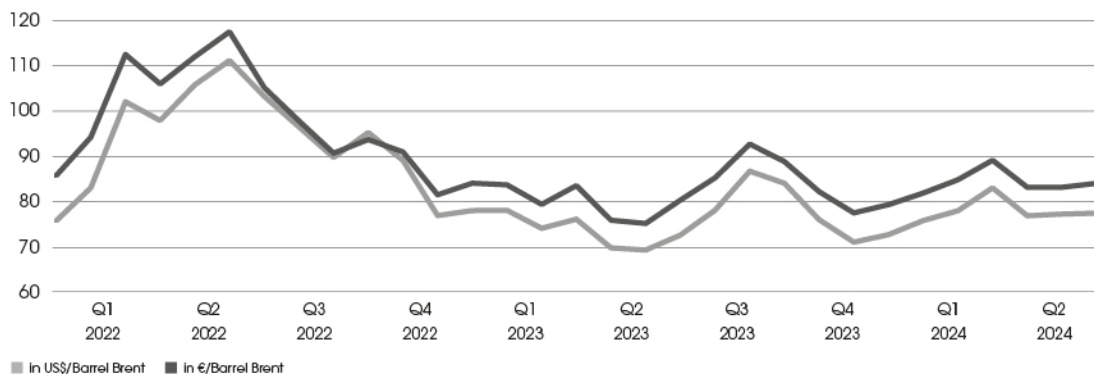
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2023 um -0,2 % und den zuletzt wenig erholten Konjunkturindikatoren schwenkt die deutsche Wirtschaft für 2024 nach Expertenansicht auf einen lediglich moderaten Expansionskurs von 0,2 % (IMF) bis 0,4 % (ifo) ein. Auch die hierzulande

ausge-tragene Fußball-Europameisterschaft wird der deutschen Konjunktur kein Sommermärchen bescheren. Dynamik entsteht im zweiten Halbjahr vor allem aus der Kaufkraft der privaten Haushalte und der Lohndynamik. Dabei wird unterstellt, dass die Konsumfreude wieder zunimmt und sich die Sparquote allmählich wieder normalisiert. Zinspolitische Maßnahmen könnten der Bauwirtschaft wieder zu etwas mehr Momentum verhelfen. Schließlich dürfte auch die Industriekonjunktur ihre Erholung fortsetzen und von einer steigenden globalen Nachfrage profitieren.

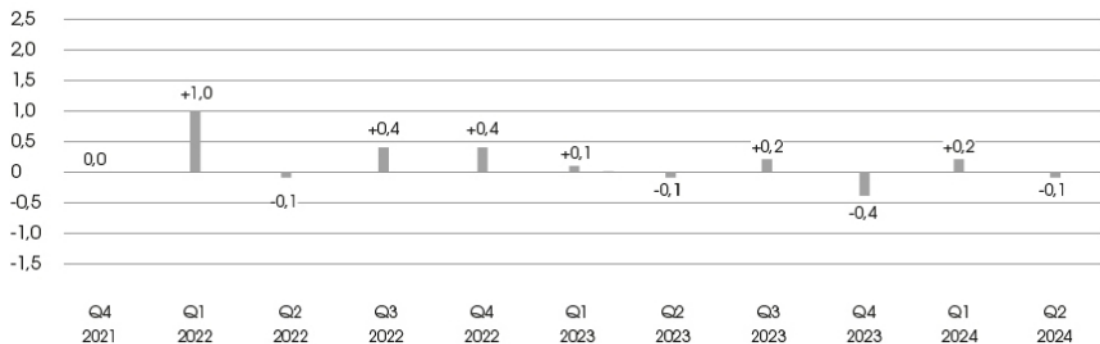
ÖLPREISENTWICKLUNG Q1 2022 – Q2 2024

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEUTSCHLAND¹⁾

VORQUARTALSWACHSTUM IN %, QUELLE: DESTATIS – STATISTISCHES BUNDESAMT; DIW BERLIN



¹⁾ Bruttoinlandsprodukt (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

Die Konjunktur im Euroraum wird nach Ansicht des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung 2024 nur einen leichten Anstieg des Wirtschaftswachstums von 0,3 % verzeichnen. Der IMF ist hier etwas optimistischer und hat seine Erwartungen zuletzt leicht nach oben, auf 0,9 %, angepasst. Treiber seien vor allem stärkere Dynamik bei Dienstleistungen und leicht höher als erwartete Exporte im ersten Halbjahr 2024. Im Jahr 2025 wird das Wachstum voraussichtlich auf 1,5 % ansteigen. Dies wird gestützt durch den höheren Konsum aufgrund steigender Reallöhne sowie durch höhere Investitionen aufgrund verbesserter Finanzierungsbedingungen im Zuge der allmählichen Lockerung der Geldpolitik in diesem Jahr.

Die globale Wirtschaftstätigkeit und der Welthandel haben sich zum Jahreswechsel belebt, wobei der Handel von starken Exporten aus Asien, insbesondere im Technologiesektor, profitierte. Laut IMF hat das Wachstum im ersten Quartal in vielen Ländern positiv überrascht, während in den Vereinigten Staaten einer Stärkephase eine unerwartet starke Verlangsamung des Wachstums, nachlassender Konsum und Exportschwächen folgten. In China sorgte der wiedererstarke Binnenkonsum im ersten Quartal ebenso für eine positive Entwicklung wie der vorübergehende Anstieg der Exporte. Das globale Wachstum wird gemäß der Prognose des IMF in seinem World

Economic Outlook mit 3,2 % im Jahr 2024 und 3,3 % im Jahr 2025 prognostiziert.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das erste Halbjahr 2024 verlief für die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland nicht wirklich erfolgreich, aber doch besser als erwartet. Einem sinkenden Branchenumsatz und fallenden Erzeugerpreisen steht laut VCI ein leichtes Produktionsplus gegenüber. Trotz einzelner positiver Signale ist die Stimmung in der Branche jedoch nach wie vor verhalten. Besonders das Inlandsgeschäft enttäuscht.

Die Auftragslage in der Chemie dürfte sich – konjunkturell gesehen – im Jahresverlauf weiter verbessern. Angesichts dieser Entwicklung bleibt der VCI bei seiner Prognose für das Gesamtjahr: 3,5 % Produktionsplus und ein Umsatzplus von 1,5 %. Wesentlicher Treiber bleibt das Auslandsgeschäft.

Die Stimmung in der Branche ist entsprechend weiterhin gedämpft. Laut den Ergebnissen der aktuellen VCI-Mitgliederbefragung spüren lediglich 30 % der Unternehmen eine konjunkturelle Erholung. Rund 50 % hoffen im zweiten Halbjahr oder im Jahresverlauf 2025 auf eine Besserung.

Aktie und Aktienkursentwicklung

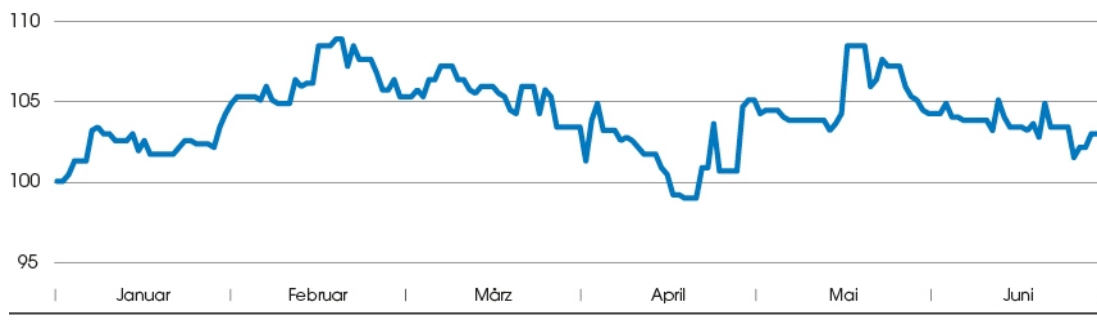
Den Juni beendete der DAX mit 18.235,45 Punkten, also -1,42 % (-262,49 Punkte) niedriger als im Vormonat. Insgesamt hielten sich positive und negative Handelstage die Waage. Damit ging die seit Jahresbeginn zumeist konstante Aufwärtsentwicklung zur Jahresmitte in eine insgesamt stabile Plateaubildung über.

Im ersten Halbjahr 2024 erreichte der DAX insgesamt 30 Mal einen neuen Rekordstand, jedoch keinen davon im Juni. Seit Jahresbeginn lag der Index mit 8,86 % im Plus (1.483,81 Punkte).

Die H&R-Aktie startete auf einem Kursniveau von € 4,70 in das Börsenjahr und erreichte im Februar und Mai ihre diesjährigen Höchststände von €5,12 und € 5,10. Insgesamt hielt sich die H&R-Aktie über weite Teile des ersten Halbjahres stabil und schloss zum Ende der Berichtszeitraums bei €4,84 rund 3,0 % über dem Jahresstart. Trotz eines verbesserten EBITDA gegenüber dem Vorjahresvergleichshalbjahr 2023 geriet die Aktie Mitte Juli unter deutlichen Druck. Auch die Schwäche der weltweiten Aktienmärkte bekamen die Papiere vollumfänglich zu spüren.

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE

(INDEX 2.1.2024 =100)



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Bessere Entwicklung erwartet

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 erzielte H&R einen Konzernumsatz von €675,6 Mio. Er lag um € 24,0 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2023. Dabei stammte ein Umsatzbeitrag von €651,4 Mio. bzw. ein Anteil von 96,4 % aus unserem chemisch-pharmazeutischen Geschäft mit seinen Segmenten ChemPharm Refining (60,3 %) und ChemPharm Sales (36,1 %). Die Kunststoffsparte lieferte einen Umsatzbeitrag von € 24,2 Mio., was einem Anteil von 3,6 % entspricht.

Mit einem Umsatzanteil von 57,2 % liegt der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten weiterhin in Deutschland. Der verbleibende Umsatz verteilt sich zu 10,3 % auf das europäische und 32,5 % auf das außereuropäische Ausland. Die Umsatzentwicklung war bei zuletzt leicht höheren

Preisen für unsere Einsatzstoffe vor allem durch eine geringere konjunkturelle Nachfrage bedingt.

Nach dem insgesamt stabilen Jahresstart erfüllte das zweite Quartal die Erwartungen einer zügigen und nachhaltigen Erholung nicht. Das operative Ergebnis (EBITDA) des H&R-Konzerns erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres €41,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: €39,4 Mio.). Zum EBITDA trug das zweite Quartal mit € 19,8 Mio. einen verglichen zum Jahresstart geringeren Anteil bei.

Bei verglichen zum Vorjahr leicht höheren Abschreibungen lagen in der 6-Monats-Betrachtung die übrigen Ergebnisse in etwa auf Vorjahresniveau: Das EBIT belief sich auf verbesserte €11,7 Mio. (1. Halbjahr 2023: € 11,1 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) zeigte sich mit €5,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: €5,7 Mio.) etwas schwächer.

Das Konzernergebnis der Aktionäre betrug € 2,8 Mio. nach €3,7 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Das Ergebnis je Aktie schloss bei €0,07, nach €0,10 in den ersten sechs Monaten 2023.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	675,6	699,6	24,0
EBITDA	41,1	39,4	1,7
EBIT	11,7	11,1	0,6
EBT	5,3	5,7	-0,4
Konzernergebnis der Aktionäre	2,8	3,7	-0,9
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,07	0,10	-0,03

Segment ChemPharm Sales unterstreicht erneut Bedeutung

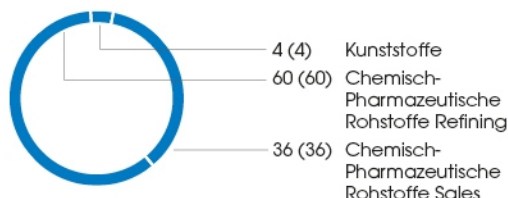
ChemPharm Refining. Rohöl der Sorte Brent, der Preisindikator für unsere in den Spezialitätenproduktionsstandorten verarbeiteten Einsatzstoffe, notierte über die vergangenen sechs Monate mit einem Durchschnittspreis von US\$

83,42 und damit rund US\$ 5 über dem Durchschnitt des Vergleichshalbjahres 2023.

In Summe erlösten wir im größten Konzernsegment Refining in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 Umsätze von €417,0 Mio. (1. Halbjahr 2023: €433,2 Mio.).

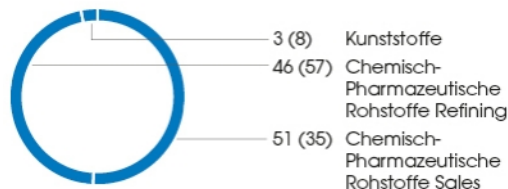
UMSATZ NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2024

IN % (1. HALBJAHR 2023)



OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2024

IN % (1. HALBJAHR 2023)



Insgesamt verzeichneten die Aktivitäten unserer beiden Spezialitätenproduktionsstandorte mit diesjährig €10,1 Mio. im zweiten Quartal und €20,6 Mio. im ersten Halbjahr 2024 geringere operative Ergebnisse (Q2-2023: €16,7 Mio.; 1. Halbjahr 2023: €22,4 Mio.). Die Faktoren hierfür waren unterschiedlich: Verglichen zu 2023 profitierte H&R diesjährig nicht von Sondereffekten des Vorjahres, Stichwort Energiepreislage. Zugleich ließen sich Preisanpassungen bei den Kunden unserer Abnehmerindustrien angesichts der Konjunkturlage nur begrenzt platzieren.

ChemPharm Sales. Den wesentlichen Beitrag zum Quartals- und zum Halbjahresergebnis trug – nicht zum ersten Mal – das internationale Geschäft bei. Das operative Ergebnis des Segments Sales verbesserte sich im zweiten Quartal 2024 auf ein EBITDA von €10,1 Mio. (Q2-2023: €7,4 Mio.). Auch für den 6-Monatszeitraum weist das Segment mit €21,1 Mio. (1. Halbjahr 2023: €13,8 Mio.) das stärkste und noch dazu ein kräftig verbessertes Ergebnis aus. Die Umsätze im Segment blieben hinter dem Vorjahr zurück und erreichten für das

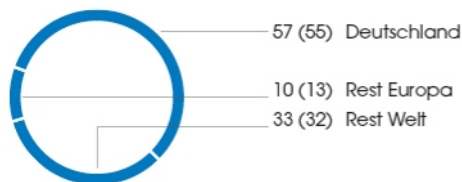
erste Halbjahr €243,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: €251,1 Mio.).

Kunststoffe. Seit Januar wurden in Deutschland 2,1 Mio. Pkw hergestellt. Das sind 6 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Aufgrund einer zurzeit schwächer als erwartet verlaufenden Entwicklung der Nachfrage nach Elektro-Pkw passte zuletzt der VDA seine Prognose für die Produktion von Elektro-Pkw im Inland an: Insgesamt dürften im Jahr 2024 nur etwa 5 % mehr als im Vorjahr (Prognose zu Jahresbeginn: 16 %) gefertigt werden.

Dies wirkt sich auch auf die Geschäfte der H&R-Tochter GAUDLITZ aus. Das Segment Kunststoffe erwirtschaftete ein verglichen zum Vorjahreshalbjahr niedrigeres operatives Ergebnis von €1,2 Mio. (1. Halbjahr 2023: €3,0 Mio.). Im Vergleich der Quartale betrug die Reduzierung €0,9 Mio., erreicht wurden im zweiten Quartal €0,8 Mio. als operatives Ergebnis. Der Umsatz gab mit €11,9 Mio. bzw. €24,2 Mio. gegenüber den Vorjahresvergleichswerten (Q2-2023: €13,1 Mio.; 1. Halbjahr 2023: €26,3 Mio.) ebenfalls nach.

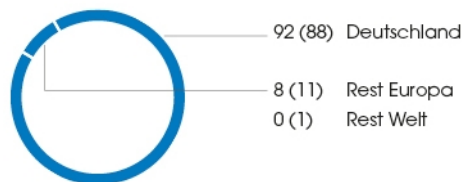
UMSATZ NACH REGIONEN IM 1. HALBJAHR 2024

IN % (1. HALBJAHR 2023)



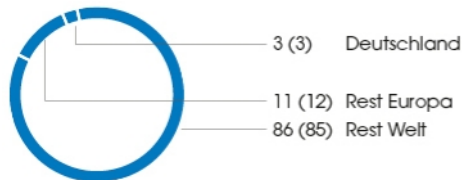
UMSATZ NACH REGIONEN IM SEGMENT CHEMPHARM REFINING IM 1. HALBJAHR 2024

IN % (1. HALBJAHR 2023)



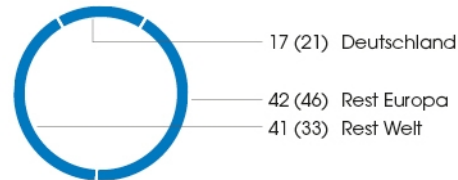
**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT CHEMPHARM SALES
IM 1. HALBJAHR 2024**

IN % (1. HALBJAHR 2023)



**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT KUNSTSTOFFE
IM 1. HALBJAHR 2024**

IN % (1. HALBJAHR 2023)



Absatzmengen und Auftragslage

Im Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe lagen die Absatzmengen für das erste Halbjahr 2024 rund 5,7 % unter dem Vorjahr, bedingt vor allem durch die konjunkturell niedrigere Nachfrage unserer Kunden aus den diversen Abnehmerindustrien. Galt im Vorjahr noch die nachhaltig gesicherte Versorgungssicherheit als wichtigstes Argument für die Gespräche mit den Kunden, so rückten 2024 vor allem die Preise in den Vordergrund. Gleichzeitig waren viele Abnehmerindustrien enorm skeptisch hinsichtlich der eigenen Perspektiven.

Die von uns noch zu Jahresbeginn erwartete Dynamik und Erholung der Geschäftsentwicklung realisierte sich nicht. Vielmehr kompensierte die pessimistische Grundstimmung im zweiten Quartal durchaus Effekte, die eigentlich für unsere Annahmen sprachen, etwa die Entwicklung der Grundölnotierungen oder die kapazitiven Veränderungen in der europäischen Raffinerielandschaft. Grundsätzlich sind wir optimistisch, dass es sich hier jedoch um eine zeitliche Verschiebung handelt und die positiven Entwicklungen im Jahresverlauf nachgeholt werden könnten.

Entwicklung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unser Materialaufwand reduzierte sich in den ersten sechs Monaten trotz leicht höherer Rohstoffkosten auf €513,3 Mio. (1. Halbjahr 2023: €520,5 Mio.). Die Materialaufwandsquote verringerte sich bezogen auf den geringeren Umsatz auf 77,9 % nach vorjährigen 79,4 %. Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 1,6 % auf €53,4 Mio. nach €52,5 Mio. im Vergleichshalbjahr an.

Die Abschreibungen lagen um 3,9 % über dem Vorjahresniveau und beliefen sich auf €29,4 Mio.

Insgesamt erzielte das Unternehmen ein operatives Ergebnis von €41,1 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von €5,3 Mio.

Das Konzernergebnis der Aktionäre lag zum Stichtag 30. Juni 2024 bei insgesamt €2,8 Mio. (1. Halbjahr 2023: €3,7 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Analyse der Kapitalflussrechnung

In den ersten sechs Monaten 2024 erzielte der Konzern ausgehend von einem in der Höhe leicht verbesserten Konzernergebnis von €4,2 Mio. einen dennoch deutlich reduzierten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von €5,5 Mio. (1. Halbjahr 2023: €56,8 Mio.).

Wesentlichen Einfluss für diese Entwicklung des Cashflows hatten vor allem die höheren Einsatzstoffkosten und der mit deren Beschaffung verbundene Mitteleinsatz: Die Veränderungen im Net Working Capital betragen zum 30. Juni 2024 €-15,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: €25,8 Mio.).

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Standorte lagen in den ersten sechs Monaten 2024 unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt lag der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei €-24,0 Mio. nach €-32,1 Mio. im ersten Halbjahr 2023. Auch für die zweite Jahreshälfte werden wir diese kostensensitivere und insgesamt verhaltenere Investitionspolitik fortführen.

Auch der Free Cashflow (Summe der Cashflows aus Investitionen und laufender Geschäftstätigkeit) zeigt eine Verringerung: Er reduzierte sich von €24,7

Mio. im Vorjahreszeitraum auf €-18,5 Mio. in den ersten sechs Monaten 2024.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies saldiert einen Zufluss von € 24,0 Mio. aus (1. Halbjahr 2023: €-25,1 Mio.). Er enthält sowohl die Auszahlungen in Höhe von € 3,7 Mio. für die

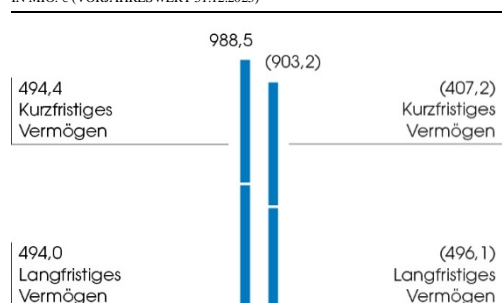
Dividende an die Aktionäre als auch verglichen zum Vorjahr leicht höhere Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von €-86,9 Mio. (1. Halbjahr 2023: €-82,8 Mio.) und gestiegene Mittelzuflüsse aus Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Finanzschulden in Höhe von € 114,6 Mio. (1. Halbjahr 2023: €61,5 Mio.).

FINANZLAGE

IN MIO. €	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5,5	56,8	-51,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,0	-32,1	8,1
Free Cashflow	-18,5	24,7	-43,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24,0	-25,1	49,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	74,6	53,1	21,6

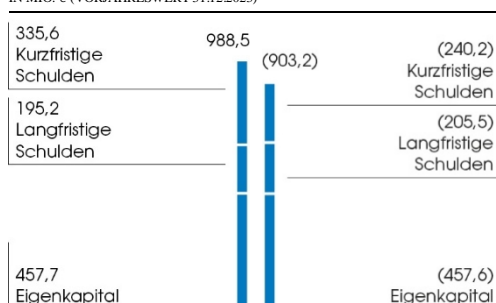
AKTIVA ZUM 30.6.2024

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2023)



PASSIVA ZUM 30.6.2024

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2023)



Ausgehend von einem höheren Finanzmittelfonds von €69,4 Mio. (2023: €56,0 Mio.) zu Anfang der Periode verbesserten sich die liquiden Mittel bis Ende Juni 2024 auf €74,6 Mio. (30. Juni 2023: € 53,1 Mio.). Durch die vorgehaltenen Zahlungsmittel und die uns eingeräumten Kreditlinien ist die Liquidität des H&R-Konzerns weiterhin nachhaltig gesichert.

Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres moderat um 9,4 % auf €988,5 Mio. (31. Dezember 2023: €903,2 Mio.).

Auf der Aktivseite stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 7,5 % auf €74,7 Mio. nach € 69,4 Mio. am Vorjahresende. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraums

ebenfalls deutlich um 54,5 % auf € 163,5 Mio. Gleiches gilt auch für die bewerteten Vorräte: Sie lagen mit €214,5 Mio. rund 3,9 % höher als noch zum Jahresende (31. Dezember 2023: €206,4 Mio.).

In Summe erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 21,4 % auf €494,4 Mio. (31. Dezember 2023: €407,2 Mio.), was einem von 45,1 % auf 50,0 % gestiegenen Anteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich mit € 494,0 Mio. nach € 496,1 Mio. zum Vorjahresende insgesamt um lediglich -0,4 %. Ihr Anteil an der Bilanzsumme reduzierte sich von 54,9 % zum 31. Dezember 2023 auf 50,0 % zum Ende des Berichtszeitraums.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Schulden im Saldo deutlich um 39,7 %. Sie betragen € 335,6 Mio. (31. Dezember 2023: € 240,2 Mio.). Wesentliche Posten bilden neben den um € 39,2 Mio. höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 116,3 Mio. vor allem die um € 51,4 Mio. höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 154,4 Mio. (31. Dezember 2023: € 103,1 Mio.) und um € 7,1 Mio. angestiegenen sonstigen Rückstellungen in Höhe von € 25,1 Mio. (31. Dezember 2023: € 17,9 Mio.). Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme veränderte sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 34,0 % nach 26,6 % am Jahresende 2023.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 195,2 Mio. infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€ 72,7 Mio.) und reduzierter Leasingverbindlichkeiten von € 30,4 Mio. um rund

5,0 % unter dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2023: € 205,5 Mio.). Ihr Anteil an der Bilanzsumme lag mit 19,7 % zum 30. Juni 2024 unter Vorjahresniveau (31. Dezember 2023: 22,8 %).

Das Eigenkapital veränderte sich per 30. Juni 2024 kaum und betrug € 457,7 Mio. (31. Dezember 2023: € 457,6). Dies entspricht angesichts der gestiegenen Bilanzsumme einer veränderten Eigenkapitalquote von 46,3 % (31. Dezember 2023: 50,7 %).

Im Vergleich zum Jahresende 2023 ergaben sich beim nicht bilanzierten Vermögen keine wesentlichen Veränderungen. Es wurden auch keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Unternehmenskäufe oder -verkäufe wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Chancen- und Risikobericht

Für eine Erläuterung der potenziellen Chancen des H&R-Konzerns verweisen wir auf unseren Finanzbericht 2023 ab Seite 67. Hier findet sich außerdem eine Beschreibung des Chancenmanagementsystems.

Für eine Beschreibung der bestehenden Risiken sowie des Risikomanagementsystems wird auf die Seiten 57 bis 66 des Finanzberichts 2023 verwiesen. Risiken von bestandsgefährdendem Ausmaß bestehen aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin nicht.

Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2024 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts gab es keinen

Vorgang mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ausblick

Die Gesellschaft ist unter einigen Herausforderungen in das Geschäftsjahr gestartet. Insbesondere war die Unternehmensleitung zu Jahresbeginn und mit Abschluss des Auftaktquartals noch von einer deutlichen Erholung der Rahmendaten im Q2-2024 ausgegangen. Diese Erwartung hat sich bislang nicht realisiert. Allerdings führt dies aktuell noch nicht zu einer Anpassung der bisherigen EBITDA-Ergebnisspanne von €90,0 Mio. bis €110,0 Mio.

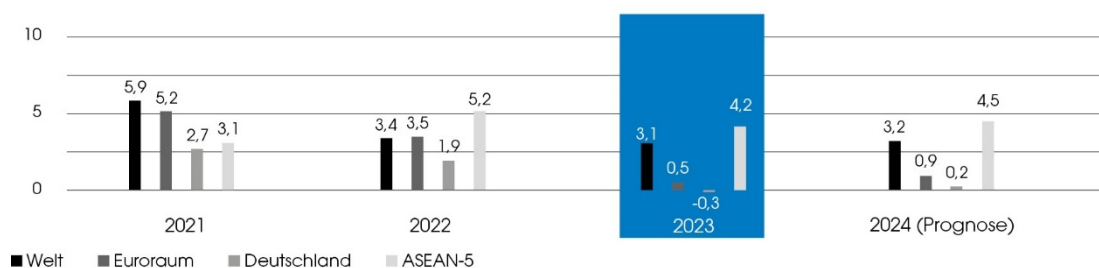
Sollte sich in den nächsten Monaten die Visibilität erhöhen, werden wir unsere Erwartungen präzisieren.

Rechnerisch deuten die ersten beiden Quartale 2024 auf einen Wert im unteren Bereich der Guidance hin.

Gleichzeitig erschwert die momentane Marktsituation (konjunkturelle Entwicklungen, Situation der Aktienmärkte, Verfügbarkeit und Qualität von Einsatzstoffen, Preisentwicklungen, Kundennachfrage, Wettbewerbssituation) eine genauere Bewertung doch erheblich.

ENTWICKLUNG DES WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUMS

IN %, QUELLEN: IFW, DIW, IMF



Verkürzter Konzernabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA

18

Konzernbilanz

20

**Konzern-Gewinn- und -
Verlustrechnung**

21

**Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung**

22

**Entwicklung des Konzern-
Eigenkapitals**

23

**Konzern-Kapitalflussrech-
nung**

24

**Ausgewählte erläuternde
Anhangangaben**

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2024

AKTIVA		
IN TE	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	74.628	69.443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	163.480	105.805
Ertragsteuererstattungsansprüche	6.490	4.772
Vorräte	214.487	206.387
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.307	9.282
Sonstige Vermögenswerte	22.038	11.493
Kurzfristige Vermögenswerte	494.430	407.182
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	439.358	444.576
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.416	15.533
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.472	3.550
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.769	10.045
Sonstige Vermögenswerte	2.033	1.866
Aktive latente Steuern	7.970	3.466
Langfristige Vermögenswerte	494.038	496.056
Summe Aktiva	988.468	903.238

PASSIVA

INTE	30.6.2024	31.12.2023
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.318	77.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154.426	103.065
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.410	8.511
Vertragsverbindlichkeiten	2.828	4.004
Sonstige Rückstellungen	25.077	17.934
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.981	12.848
Sonstige Verbindlichkeiten	16.551	16.715
Kurzfristige Schulden	335.591	240.167
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72.676	80.472
Pensionsrückstellungen	57.003	56.085
Sonstige Rückstellungen	2.884	2.786
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.774	33.956
Sonstige Verbindlichkeiten	20.456	20.303
Passive latente Steuern	11.425	11.852
Langfristige Schulden	195.218	205.454
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	278.617	278.819
Sonstige Rücklagen	-9.120	-7.385
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	411.080	413.017
Nicht beherrschende Anteile	46.579	44.600
Eigenkapital	457.659	457.617
Summe Passiva	988.468	903.238

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2024

IN TE	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	1.4.-30.6.2024	1.4.-30.6.2023
Umsatzerlöse	675.550	699.552	338.589	350.542
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-13.054	-35.115	-3.967	-13.587
Sonstige betriebliche Erträge	15.647	14.678	8.862	7.555
Materialaufwand	-513.265	-520.531	-259.388	-258.496
Personalaufwand	-53.385	-52.523	-26.712	-26.258
Abschreibungen und Wertminderun- gen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-29.372	-28.260	-14.912	-14.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.365	-66.495	-37.568	-34.532
Betriebsergebnis	11.756	11.306	4.904	10.809
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-78	-216	-40	-177
Finanzierungserträge	297	458	116	228
Finanzierungsaufwendungen	-6.656	-5.888	-3.303	-2.956
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.319	5.660	1.677	7.904
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.081	-1.653	478	-3.061
Konzernergebnis	4.238	4.007	2.155	4.843
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.474	260	860	149
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	2.764	3.747	1.295	4.694
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,07	0,10	0,03	0,13
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,07	0,10	0,03	0,13

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2024

IN T€	1.1.-30.06.2024	1.1.-30.06.2023	1.4.-30.06.2024	1.4.-30.06.2023
Konzernergebnis	4.238	4.007	2.155	4.843
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.474	260	860	149
davon auf Konzern-Gesamtergeb- nis der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	2.764	3.747	1.295	4.694
Posten, die künftig nicht in die Ge- winn- und Verlustrechnung umge- gliedert werden				
Neubewertungen von leistungsori- entierten Pensionsplänen	1.027	823	1.287	-375
Latente Steuern	-271	-246	-349	-359
Summe Neubewertung von leis- tungsorientierten Pensionsplä- nen	756	577	938	-734
Summe der Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlust- rechnung umgegliedert werden	756	577	938	-734
Posten, die künftig möglicher- weise in die Gewinn- und Verlust- rechnung umgegliedert werden				
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungs- zwecken gehaltenen Derivaten	-2.747	-7.020	-872	-4.493
Latente Steuern	887	2.100	282	1.343
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-1.860	-4.920	-590	-3.150
Veränderung des Ausgleichspost- ens aus der Währungsumrechnung	630	-14.133	2.537	-9.785
Summe der Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeglie- dert werden	-1.230	-19.053	1.947	-12.935
Sonstiges Ergebnis	-474	-18.476	2.885	-13.669
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	505	-3.157	254	-2.380
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	-979	-15.319	2.631	-11.289
Konzerngesamtergebnis	3.764	-14.469	5.040	-8.826
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.979	-2.897	1.114	-2.231
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	1.785	-11.572	3.926	-6.595

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2024

2024										
IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Eigenkapitalinstrumente	Derivative Finanzinstrumente					
1.1.2024	95.156	46.427	278.819	767	299	-8.451	413.017	44.600	457.617	
Dividende	-	-	-3.722	-	-	-	-3.722	-	-3.722	
Konzernergebnis	-	-	2.764	-	-	-	2.764	1.474	4.238	
Sonstiges Ergebnis	-	-	756	-	-1.860	125	-979	505	-474	
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	3.520	-	-1.860	125	1.785	1.979	3.764	
30.6.2024	95.156	46.427	278.617	767	-1.561	-8.326	411.080	46.579	457.659	

2023										
IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Eigenkapitalinstrumente	Derivative Finanzinstrumente					
1.1.2023	95.156	46.427	272.789	3.172	4.344	1.753	423.641	47.523	471.164	
Dividende	-	-	-3.722	-	-	-	-3.722	-	-3.722	
Konzernergebnis	-	-	3.747	-	-	-	3.747	260	4.007	
Sonstiges Ergebnis	-	-	577	-	-4.920	-10.976	-15.319	-3.157	-18.476	
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	4.324	-	-4.920	-10.976	-11.572	-2.897	-14.469	
30.6.2023	95.156	46.427	273.391	3.172	-576	-9.223	408.347	44.626	452.973	

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2024

IN TE		1.1.-30.06. 2024	1.1.-30.06. 2023	1.4.-30.06. 2024	1.4.-30.06. 2023
1.	Konzernergebnis	4.238	4.007	2.155	4.843
2.	Ertragsteuern	1.081	1.653	-478	3.061
3.	Zinsergebnis	6.359	5.787	3.187	3.085
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	29.372	28.260	14.911	14.415
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	1.004	-516	1.568	67
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	297	458	116	228
7.	- Gezahlte Zinsen	-5.082	-4.386	-2.692	-2.202
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-10.693	-2.907	-4.626	-2.038
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-614	174	-1.078	161
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	7.123	4.085	1.692	-749
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	530	110	565	110
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-15.644	25.818	-19.301	-9.230
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-12.490	-5.779	-1.945	-3.441
14.	= Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	5.481	56.764	-5.926	8.310
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	57	566	43	560
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-22.451	-30.669	-11.641	-15.039
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.610	-1.999	-751	-974
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)	-24.004	-32.102	-12.349	-15.453
19.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)	-18.523	24.662	-18.275	-7.143
20.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-3.722	-3.722	-3.722
21.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-86.869	-82.846	-36.146	-12.913
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	114.559	61.463	49.511	21.237
23.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 22.)	23.968	-25.105	9.643	4.602
24.	+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 23.)	5.445	-443	-8.632	-2.541
25.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	69.443	55.997	82.725	57.368
26.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-260	-2.486	535	-1.759
27.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	74.628	53.068	74.628	53.068

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

zum 30. Juni 2024

Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA) zum 30. Juni 2024 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht und der zugehörige Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als eines auf dem Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstruments verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Dort sind die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt. Diese gelten mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften entsprechend.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte Änderungen an folgenden Rechnungslegungsvorschriften waren erstmalig im laufenden Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

ERSTMALS ANZUWENDEnde STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Standard / Interpretation	Titel	Anwendungspflicht gemäß IASB	Übernahme durch EU am	Anwendungspflicht gemäß EU	Wesentliche Auswirkungen auf die H&R KGaA
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten in Sale-and-Leaseback-Transaktionen	1.1.2024	20.11.2023	1.1.2024	keine
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1.1.2024	19.12.2023	1.1.2024	keine
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts	1.1.2024	19.12.2023	1.1.2024	keine
Änderungen an IAS 1	Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	1.1.2024	19.12.2023	1.1.2024	keine
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1.1.2024	15.05.2024	1.1.2024	Siehe Erläuterung

Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 betreffen insbesondere zusätzliche Angaben im Zusammenhang mit Reverse-Factoring-Vereinbarungen, um die Transparenz dieser Vereinbarungen sowie deren Auswirkungen auf die Verbindlichkeiten, Cashflows und das Liquiditätsrisiko zu erhöhen. Die H&R

KGaA hat für 2024 derartige Vereinbarungen getroffen und wird folglich den geforderten Angabepflichten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 nachkommen.

Die Anwendung der übrigen neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie.

Änderungen wesentlicher Parameter

Änderungen der zugrunde liegenden wesentlichen Parameter beziehen sich vor allem auf die

Wechselkurse sowie auf den Zinssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1€	Stichtagskurs 30.6.2024	Stichtagskurs 30.6.2023	Stichtagskurs 31.12.2023	Durchschnitts- kurs 2024	Durchschnitts- kurs 2023
US-Dollar	1,0705	1,0866	1,1050	1,0812	1,0816
Britische Pfund	0,84640	0,85830	0,8691	0,85455	0,87627
Australische Dollar	1,6079	1,6398	1,6263	1,6422	1,5990
Südafrikanische Rand	19,4970	20,5785	20,3477	20,2467	19,6795
Thailändische Baht	39,319	38,482	37,9730	39,124	36,968
Chinesische Yuan	7,7748	7,8983	7,8509	7,8011	7,4902

Der Abzinsungszinssatz für die Ermittlung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2024 beträgt 3,86% (31. Dezember 2023 3,70%).

Saisonale und konjunkturelle Einflüsse

Konjunktur- und Saisoneinflüsse werden im Konzern-Zwischenlagebericht in den Textabschnitten „Wirtschaftliches Umfeld“ sowie „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ detailliert beschrieben.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2024 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der H&R KGaA. Somit

wurden unverändert 47 Unternehmen konsolidiert sowie vier Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Stammaktien in der Berichtsperiode. Die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Stammaktien beträgt in allen Berichtsperioden 37.221.746, sodass das Ergebnis je Aktie sich wie folgt errechnet:

	1.1.-30.6.2024	1.1.-30.6.2023	1.4.-30.6.2024	1.4.-30.6.2023
Konzernergebnis der Aktionäre in T€	2.764	3.747	1.295	4.694
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	37.221.746	37.221.746	37.221.746	37.221.746
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) in €	0,07	0,10	0,03	0,13
Ergebnis je Stammaktie (verwässert) in €	0,07	0,10	0,03	0,13

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Basis-Ergebnis je Aktie, da die H&R KGaA keine

potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben hat.

Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. Juni 2024

IN T€	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe			
	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2024	2023	2024	2023
Außenumsatzerlöse	407.784	422.173	243.560	251.117
Konzernumsatzerlöse	9.223	11.010	–	–
Segmentumsatzerlöse	417.007	433.183	243.560	251.117
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7.356	-4.495	13.476	6.446
EBIT	-1.110	2.036	15.684	8.465
EBITDA	20.562	22.370	21.062	13.837
Investitionen	18.977	24.207	3.200	3.793

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der externen Umsatzerlöse nach Regionen sowie nach Produkten und Dienstleistungen:

IN T€	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2024	2023	2024	2023
Deutschland	375.920	371.064	6.598	8.913
Rest Europa	31.864	48.541	27.307	29.065
Rest Welt	–	2.568	209.655	213.139
Gesamt	407.784	422.173	243.560	251.117
Chemisch-Pharmazeutische Produkte - Hauptprodukte	222.952	238.444	242.549	250.713
Chemisch-Pharmazeutische Produkte - Nebenprodukte	130.044	124.627	1.011	404
Präzisionskunststoffe	–	–	–	–
Erbringung von Dienstleistungen	54.788	59.102	–	–
Gesamt	407.784	422.173	243.560	251.117

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom operativen Ergebnis zum Konzernergebnis:

ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS ZUM KONZERNERGEBNIS

IN T€	2024	2023
Operatives Ergebnis der Segmente (EBITDA)	42.824	39.158
Überleitung	-1.774	192
Operatives Ergebnis (EBITDA) der H&R KGaA	41.050	39.350
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-29.372	-28.260
Finanzierungserträge	297	458
Finanzierungsaufwendungen	-6.656	-5.888
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.081	-1.653
Konzernergebnis	4.238	4.007

Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Gesamt	
Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Konsolidierung/ Überleitung		Gesamt	
2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
24.206	26.262	–	–	–	–	675.550	699.552
–	–	–	–	-9.223	-11.010	–	–
24.206	26.262	–	–	-9.223	-11.010	675.550	699.552
-713	1.097	64	1.806	-152	806	5.319	5.660
-154	1.422	-2.594	-1.641	-148	808	11.678	11.090
1.200	2.951	-1.626	-616	-148	808	41.050	39.350
1.766	2.897	709	260	–	–	24.652	31.157

Kunststoffe		Sonstige		Gesamt	
2024	2023	2024	2023	2024	2023
4.036	5.402	–	–	386.554	385.379
10.276	12.056	–	–	69.446	89.662
9.894	8.804	–	–	219.550	224.511
24.206	26.262	–	–	675.550	699.552
–	–	–	–	465.501	489.157
–	–	–	–	131.055	125.031
24.206	26.259	–	–	24.206	26.259
–	3	–	–	54.788	59.105
24.206	26.262	–	–	675.550	699.552

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar.

IN TE	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30.6.2024		31.12.2023	
		Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	74.628	74.628	69.443	69.443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	163.480	163.480	105.805	105.805
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzinvestition in Eigenkapitalin- strumente	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	1.827	1.827	1.827	1.827
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	2.314	2.314	1.303	1.303
Derivate ohne Sicherungsbezie- hung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	452	452	232	232
Sonstige kurzfristige Wertpapiere	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	31	31	31	31
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	17.452	17.452	15.934	15.934
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	154.426	154.426	103.065	103.065
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	188.994	187.635	157.562	156.333
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	40.908	40.908	45.050	45.050
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	4.188	4.188	1.274	1.274
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	363	363	66	66
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaf- fungs- kosten bewertet	296	296	414	414

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der ersten Stufe primär über notierte Preise, die sich auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden ergeben. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf der zweiten Stufe über beobachtbare Markttransaktionen für vergleichbare Vermögenswerte oder Schulden. Auf der letzten Stufe 3 ergeben sich die beizulegenden Zeitwerte aus Modellen, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden

verwenden, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der H&R KGaA sind den zuvor beschriebenen Stufen nach Kategorien wie folgt zuzurechnen:

IN T€	30.6.2024			31.12.2023		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	–	1.827	–	–	1.827
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	31	–	–	621	–	–
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	–	2.314	–	–	1.303	–
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	452	–	–	232	–
Gesamt	31	2.766	1.827	621	1.535	1.827
Passiva						
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	–	4.188	–	–	1.274	–
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	363	–	–	80	–
Gesamt	–	4.551	–	–	1.354	–

Die Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung beinhalten Finanzinstrumente zur Absicherung von Rohstoffpreisisiken. Der Fair Value dieser Commodity-Derivate der Stufe 2 wird ermittelt als der Barwert der erwarteten Cashflows von diesen Verträgen. Die Berechnung der erwarteten Cashflows der Commodity-Derivate erfolgt anhand von Terminpreiskurven für liquide Öl-Futures/-Forwards, die um Aufschläge für abweichende Lieferorte/-Qualitäten adjustiert werden. Die Abzinsung erfolgt unter Verwendung marktgerechter Zinssätze.

Die Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung der Stufe 2 betreffen Devisentermingeschäfte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt anhand am Markt beobachtbarer Zinskurven.

Der finanzielle Vermögenswert in Stufe 3 betrifft ein erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Eigenkapitalinstrument. Es gab keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen im Geschäftsjahr 2024.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen für das Bestellobligo für Investitionen betragen zum 30. Juni 2024 T€ 21.549 (31. Dezember 2023: T€ 10.683).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie unter fremden Dritten üblich sind. Mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen gibt es keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen findet mit den Gesellschaften der Familie Hansen (nachfolgend: Hansen & Rosenthal) sowie mit Gemeinschaftsunternehmen statt.

Mit Hansen & Rosenthal gibt es eine wechselseitige Geschäftsbeziehung. Die Warenlieferungen für chemisch-pharmazeutische Produkte vom Standort Salzbergen erfolgen im Rahmen eines langfristigen Vertriebs- und Belieferungsvertrags, nach dem die relevante Hansen & Rosenthal Gesellschaft die Produkte einkauft und dann unter eigenem Namen und für eigene Rechnung an ihre Endkunden weiterveräußert. Des Weiteren erfolgen Lieferungen auf der Grundlage eines langfristigen Kommissionsvertrags für die Vermarktung bestimmter Produkte vom Standort Hamburg, für die Hansen & Rosenthal eine Kommissionsgebühr erhält. Darüber hinaus werden Fertigungs- und EDV-Dienstleistungen sowie Personalstellungen durch Tochtergesellschaften der H&R KGaA für die Hansen & Rosenthal Gruppe erbracht.

Aus Lieferungen und Leistungen an Hansen & Rosenthal wurden in den ersten sechs Monaten 2024 T€ 313.783 Erlöst (Vorjahr: T€330.758). Der überwiegende Anteil hiervon entfällt auf die Lieferung von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 258.592; Vorjahr: T€273.911) sowie aus Dienstleistungen im Rahmen einer Auftragsfertigung (T€ 51.260; Vorjahr: T€52.700). Von Hansen & Rosenthal bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2024 T€ 60.978 (Vorjahr: T€ 64.577). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Bezug von chemischpharmazeutischen Produkten (T€57.636; Vorjahr: T€60.927).

Zum 30. Juni 2024 betragen die Forderungen gegenüber Hansen & Rosenthal T€71.419 (31. Dezember 2023: T€25.466); die Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal belaufen sich auf T€ 14.701 (31. Dezember 2023: T€12.251).

Aus Lieferungen und Leistungen an Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten sechs Monaten 2024 T€165 Erlöst (Vorjahr: T€169). Von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2024 T€ 1.223 (Vorjahr: T€ 1.696). Hierbei handelt es sich überwiegend um den Bezug von Energie.

Zum 30. Juni 2024 betragen die Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen T€67 (31. Dezember 2023: T€ 47), es gab keine Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2023: T€0).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2024 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts hat es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA gegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2024

Die Geschäftsführung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

14. November 2024

Veröffentlichung 3. Quartal 2024

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

[H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

[Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

[Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen

Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308

E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com